

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1900**

70 (24.3.1900)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-493576](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-493576)

Zeversches Wochenblatt.

Erhebt täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.
Abonnementspreis pro Quartal 2 Mk. Alle Postanstalten nehmen
Bestellungen entgegen. — Für die Stadtabonnenten incl. Dringelohr 2 Mk.

Nebst der Zeitung

Insertionsgebühr für die Corruspelle oder deren Raum:
für das Herzogthum Oldenburg 10 S. für das Ausland 15 S.
Druck und Verlag von G. R. Wetters & Söhne in Jever.

Zeveländische Nachrichten.

N^o 70.

Sonnabend den 24. März 1900.

110. Jahrgang.

Erstes Blatt.

Abonnements-Einladung.

Bestellungen auf das mit dem 1. April beginnende neue Quartal des **Zeverschen Wochenblatts** wolle man baldigst bei den Kaiserl. Postanstalten bewirken, damit in der Zustellung des Blattes keine Unterbrechung eintritt und neueintretende Abonnenten vom ersten Tage des Quartals an das Blatt erhalten.

Das **Zeversche Wochenblatt**, durchschnittlich in einer Stärke von fast zwei Bogen sechs Mal wöchentlich erscheinend, berichtet über die **politischen Vorkommnisse** je nach ihrer Bedeutung für die Gesamtheit, bringt ausführliche Berichte über die **Reichstagsverhandlungen**, wie auch über die bedeutenderen Verhandlungsgegenstände des **preussischen Abgeordnetenhauses**, und wendet ebenso den übrigen Vorkommnissen auf öffentlichen Gebiete seine Aufmerksamkeit zu. Die Angelegenheiten **unserer engern Heimat** finden besondere Berücksichtigung, wie die eingehende, prompte **Berichterstattung über die soeben beendete Tagung des Landtags** zur Genüge bewiesen haben wird. In Stadt und Land zählt unser Blatt an fünfzig Mitarbeiter, so daß wir über bemerkenswerte Ereignisse in der Regel rasch unterrichtet werden.

Eine neue Judith.

Roman in zwei Bänden von S. Rider Haggard.

Autorierte Uebersetzung aus dem Englischen von Natalie Müllersin

Fortsetzung.

So unbeweglich auch das Gesicht war, die dunklen Augen leuchteten voll Leben und innerer Erregung. Der Gegensatz zwischen dem unveränderlichen Gesichtsausdruck und den strahlenden Augen erschien ihm höchst auffallend, beinahe gefährlich; jedenfalls war er ebenso ungewöhnlich als merkwürdig.

„Du bist wunderbar gerettet worden, aber es thut mir leid um den Vogel,“ sagte sie schließlich.

„Warum?“ fragte John.

„Weil wir gute Freunde waren; ich allein verstand ihn zu behandeln.“

„Ja,“ warf Bessie ein, „das wilde Tier folgte ihr wie ein Hund — ich habe nie was Sonderbareres gesehen. Doch kommen Sie weiter; wir müssen nach Hause gehen, es wird Nacht!“ „Wouti,“ redete sie den Kaffir in der Zulusprache an, „hilf Kapitän Niel auf sein Pferd; aber sieh zu, daß der Sattel nicht rutscht, es kann sein, daß die Gurten lose sind.“

John kletterte auf diese Aufforderung hin mit Hilfe des Zulu in seinen Sattel, welchem Beispiel die junge Dame rasch folgte; dann setzten sie in der mehr und mehr zunehmenden Dunkelheit ihren Weg fort. Bald bemerkte John, daß sie sich auf einem von großen Blaugummibäumen eingefakten Fahrweg befanden, und in der nächsten Minute verkündeten ihm das Wellen eines großen Hundes, den er später unter dem Namen Stomp kennen lernte, und der plötzliche Anblick erleuchteter Fenster, daß sie das Haus erreicht hatten. An der Thür — oder besser gesagt, der Thür gegenüber, denn an der Vorderseite befand

Die **Einrichtung des Telephondienstes** setzt uns in den Stand, in der Schnelligkeit der Berichterstattung nicht nur mit den am besten bedienten Zeitungen zu konkurrieren, sondern ihnen teilweise noch vorauszuweichen. Hier im Orte bringen wir die neuesten Nachrichten zuerst.

Im Feuilleton bringen wir nur Arbeiten hervorragender Autoren. Augenblicklich erscheint: **Eine neue Judith**, Roman von S. Rider Haggard. **Neueintretenden Lesern** werden wir ohne Vergütung **den Anfang dieses Romans**, soweit der Vorrat reicht, auf Wunsch nachliefern.

Wir laden zu zahlreichem Abonnement ergehen ein.

Für die Stadt werden **Bestellungen** in der Expedition angenommen. Abonnementspreis vierteljährlich 2 Mk.

Verlag des Zeverschen Wochenblatts.

Englands Absichten in Südafrika.

Aus London erhält die offiziöse Wiener Pol. Correspondenz folgende Mitteilung: Da keinerlei directes Interventionsanerbieten seitens einer fremden Macht vorlag, hatte die Regierung keinen Anlaß zur neuerlichen Ankündigung ihres Entschlusses, eine Intervention nicht anzunehmen. Es ist eine Thatsache, daß das Kabinett schon zu Beginn des Krieges allen Staaten, die hierbei in Betracht kommen, zu wissen gethan hat, daß sie den Streit mit den südafrikanischen Republiken als eine Angelegenheit betrachte, die sie unter Fernhaltung fremden Eingreifens allein auszugetragen und zu ordnen gewillt sei. Die vom ganzen Lande mit einer an Enthusiasmus grenzenden Zustimmung aufgenommene Antwort Lord Salisburys auf die Vorschläge der Präsidenten Krüger und Steijn hat mit nicht

mißzuverstehender Klarheit erkennen lassen, daß an einen Friedensvertrag mit den Republiken überhaupt nicht gedacht wird, daß vielmehr die Absicht darauf gerichtet ist, nach vollzogener Unterwerfung beider Länder und der Entwaffnung all ihrer Streitkräfte die Passifizierung und staatliche Neuorganisation ihrer Gemeinwesen aus eigenem, das heißt ganz und gar aus der Initiative Großbritanniens, durchzuführen. Ueber die Methode, in der dies geschehen, über das Maß der Autonomie, das der neuen Organisation eingeräumt werden soll, ist bisher keinerlei autoritative Äußerung ergangen. Nichts hindert jedoch, anzunehmen, daß den neu angegliederten Kolonien das Recht der Selbstverwaltung in nicht geringerer Ausdehnung, als gegenwärtig Kanada und Australien sie genießen, eingeräumt werden dürfte. Dabei gilt die Voraussetzung als unumstößlich, daß als Uebergangsperiode für eine im Voraus zu fixierende Anzahl von Jahren ein militärisches Regime etabliert werden wird.

Belgien. Hamme (Ostflandern), 22. März. Von den Arbeitern einer Anzahl Spinnereien, die seit letzten Freitag ausständig sind, wurden gestern Abend schwere Ausschreitungen begangen. Etwa 2000 Arbeiter drangen in verschiedene Bädereien und plünderten dieselben. Die Gendarmerie war den Ausschreitungen gegenüber machtlos; zwei Gendarmen wurden durch Steinwürfe schwer verletzt. Auf heute Morgen hatte der Bürgermeister die Fabrikanten zu einer Besprechung zur Beilegung des Ausstandes eingeladen. Da mehrere Fabrikanten dieser Einladung nicht gefolgt waren, zogen die Ausständigen nach den Wohnungen dieser Fabrikanten und schlugen dort die Thüren und Fenster ein. Es sind drei Bataillone Infanterie eingetroffen, welche die Gendarmerie bei der Aufrechterhaltung der Ordnung unterstützen sollen. Auch in den benachbarten Gemeinden kam es zu Unruhestörungen.

Großbritannien. London, 22. März. Die Königin Viktoria besuchte heute Nachmittag in Begleitung der Prinzessinnen Christian und Viktoria von Schleswig-Holstein dieranken und verwundeten Soldaten im Hospital von Woolwich. Eine große Menschenmenge brachte der Königin bei ihrer Ankunft begeistertste Küngebungen dar.

sich eine Veranda — hielt sie an, um abzustiegen. In demselben Augenblick ertönte ein Ruf des Willkommen aus dem Hause, und auf der Schwelle erschien eine auf fallende und in ihrer Art sehr wohlgefällige Gestalt, die sich von dem Lichte im Hintergrunde scharf abhob. Er — denn es war ein Mann — war groß oder — besser gesagt — war sehr groß gewesen; jetzt war er von den Jahren und dem Rheumatismus gebeugt; seine langen weißen Haare fielen von einer hervorragenden Stirn tief in den Nacken herab. Der Hinterkopf war so kahl wie eine Tonsur und glänzte und leuchtete im Lichte der Lampe, und rund um diese Platte wallten dünne weiße Locken nieder. Das Gesicht war runzlig wie ein lange aufbewahrter Apfel und ebenso rosig wie ein solcher; die einzelnen Züge des Antlitzes waren scharf ausgeprägt, und unter den noch dunklen Brauen leuchteten ein Paar scharfer, grauer Faltenaugen hervor. Doch trotz all dieser Schärfe lag nichts Abstoßendes oder Unfreundliches in diesem Antlitze, im Gegenteil, es war von feltener Gütmütigkeit und wohlthuend berührender Klugheit durchdrungen. Gekleidet war der Mann in Tweed, einen groben, leichten Wollstoff, und große Reistiefel; in der Hand hielt er einen breitrandigen Jagdhut, wie ihn die Boeren tragen. Dies war die äußere Erscheinung des alten Elias Croft, eines der merkwürdigsten Männer in Transvaal, als ihn John Niel zum ersten Male sah.

„Sind Sie das, Kapitän Niel?“ rief die Stentorstimme. „Die Eingeborenen sagten schon, Sie kämen. Seien Sie herzlich willkommen! Ich freue mich, Sie zu sehen — ich freue mich sehr. Nun, was ist denn los mit Ihnen?“ fuhr er fort, als er sah, daß der gute Wouti herbeieilte, um ihm beim Absteigen behilflich zu sein.

„Was los ist, Mr. Croft?“ antwortete John; „nichts weiter, als daß Ihr Vieblingstrauf beinahe Ihre Rechte

und mich getötet hat, und daß ich ihn deshalb umgebracht habe.“

Dann folgten Bessies Erklärungen, während welcher er vom Pferde gehoben und ins Haus geführt wurde.

„Es geschieht mir recht,“ sagte der alte Mann. „Wie schrecklich, wenn ich nur daran denke! Danke Gott, Bessie, mein Viebling, daß Du so davon gekommen bist — und Sie auch, Kapitän Niel. — Ihr, Burche, nehmt den schottischen Wagen und ein Paar Ochsen und holt den Vogel herein. — Jedenfalls ist es besser, wir sichern uns seine Federn, ehe ihn die Lausgeier in Fetzen reißen.“

Nachdem er sich gewaschen und seine Verletzungen mit Arnika und Wasser behandelt hatte, gelang es John, in das gemeinschaftliche Wohnzimmer zu gelangen, in dem das Nachtessen bereit stand. Es war ein hübsches, nach europäischer Weise ausgestattetes und mit Springbockfellen anstatt Teppichen belegtes Zimmer. In einer Ecke stand ein Klavier und daneben mit den Werken der hervorragendsten Schriftsteller gefüllter Büchererschrank — das Eigentum von Bessies Schwester Jeth, wie John richtig erraten hatte.

Nachdem das Abendessen in der angenehmsten Weise vorübergegangen war, sangen und spielten die beiden Mädchen, während die Männer rauchten.

Und nun wurde John aufs Neue überrascht, denn nachdem Bessie, die sich von den empfangenen Stößen so weit erholt zu haben schien, ein paar Stücke auf dem Klavier ziemlich gut vorgetragen hatte, setzte sich Jeth an das Instrument. Sie that dies nicht sehr willig und erst nachdem ihr patriarchalischer Onkel mit seiner frühlichen, klangvollen Stimme darauf bestanden, sie solle Kapitän Niel hören lassen, wie sie singen könne. Endlich gab sie nach, und nachdem sie ihre Finger nachlässig hatte über die Tasten gleiten lassen, begann sie plötzlich einen Gesang, wie ihn Kapitän Niel nie zuvor gehört. So schön ihre Stimme klang, war sie doch nicht das, was man

Korrespondenzen.

*** Jever, 23. März.** Die Bauhätigkeit in unserer Stadt beginnt wieder sehr lebhaft. Im vorigen Jahre entstand jenseit des Schützenhofes fast eine ganz neue Straße, und bei denjenigen Häusern, die im letzten Herbst unter Dach kamen, ist man schon beschäftigt, das Innere auszubauen. Auch im neuen Gymnasium sind die Arbeiten im vollen Umfange wieder aufgenommen. An Neubauten heben wir noch besonders den Saalbau des Herrn Fr. Duben hervor; der Bau wird mit allen Neuerungen der Jetztzeit ausgestattet und so gefördert, daß der Saal zu Pfingsten eingeweiht werden kann. — Der Gastwirt Herr F. H. Tholen verkaufte seine Wirtschaft „Bahnhofshalle“ mit großem Tanzsaal für den Preis von 46 000 Mk. an Herrn Brauereibesitzer Th. Feikötter mit Antritt zum 1. Mai d. J. Herr Tholen kaufte den Besitz vor einem Jahre für 40 000 Mk.

— *** Der neue Posttarif.** Das Reichspostamt veröffentlicht folgende Bekanntmachung: Vom 1. April werden die Gebühren für **Ortsendungen** (Postsendungen an Empfänger im Orts- oder Landbestellbezirk des Aufgabepostorts) allgemein folgendermaßen festgesetzt:

- für Briefe im Frankierungsfalle 5 Pfg.; Nichtfrankierungsfalle 10 Pfg.;
- für Postkarten im Frankierungsfalle 2 Pfg.; Nichtfrankierungsfalle 4 Pfg.;
- für Drucksachen bis 50 g einschließl. 2 Pfg.; über 50 bis 100 g einschl. 3 Pfg.; 100 bis 250 g einschl. 5 Pfg.; 250 bis 500 g einschl. 10 Pfg.; 500 g. bis 1 kg einschl. 15 Pfg.;
- für Geschäftspapiere bis 250 g einschließl. 5 Pfg.; über 250 bis 500 g einschl. 10 Pfg.; über 500 g bis 1 kg einschl. 15 Pfg.;
- für Warenproben bis 250 g einschließl. 5 Pfg.; über 250 bis 350 g einschließl. 10 Pfg.;
- für zusammengepackte Drucksachen, Geschäftspapiere und Warenproben bis 250 g. einschl. 5 Pfg.; über 250 bis 500 g einschl. 10 Pfg.; über 500 g bis 1 kg einschl. 15 Pfg.

Drucksachen, Geschäftspapiere und Warenproben, sowie die daraus zusammengepackten Sendungen müssen frankiert sein. Werden die Postsendungen unter Einschreibung oder unter Nachnahme eingeliefert, so treten den obigen Gebühren die Einschreib- und die Vorzeigengebühr hinzu. Bei Briefen mit Zustellungsurkunde tritt die Zustellungsgebühr hinzu; für die Rücksendung der Zustellungsurkunde wird im Ortsverkehr keine Gebühr erhoben. Bei unzureichend frankierten Briefen wird die Gebühr für unfrankierte Briefe abzüglich des Betrages der verwendeten Postwertzeichen berechnet, für unzureichend eine geschulte Stimme nennt, und da sie ein deutsches Lied sang, verstand er es auch nicht; aber es brauchte der Worte nicht, um den Inhalt zu verstehen. Leidenschaft, verweifelnde und doch in der Verzweiflung noch hoffende Leidenschaft sang in jeder Strophe nieder, und Liebe, unendliche Liebe schwebte über den herrlichen Tönen — nein, senkte sich wie ein Geist auf sie herab und machte sie sich zu eigen. Auf! auf! strebte ihre liebliche, eigenartige Stimme und durchdrang seine Nerven, bis sie von der Musik widertönten wie Aeolsharfen im Winde. Wie das Rauschen himmlischer Fittiche, höher, immer höher schwebte der Sang empor und erhob das Herz des Hörers auf den zitternden Schwingen seiner Töne weit über die Welt um ihn her — und dann senkte er sich wieder herab, schnell wie ein Adler herniederfällt, erbebt und erstarrt.

John atmete auf und war so heftig ergreifen, daß er in seinen Stuhl zurückank, beinahe erschöpft von dem Auftrieb der Gefühle, der in ihm zu toben begann, als die Töne erstarben. Er blickte auf und sah, daß ihn Bestie neugierig und belustigt beobachtete. Jetzt lehnte noch immer am Klavier und berührte leise die Tasten, über die sie das von Voden gekrönte Köpfchen herabneigte.

„Nun, Kapitän Niel,“ sagte der alte Mann, mit seiner Peise auf sich deutend, „was sagen Sie zu dem Gesang meines Singvogels? Kann der nicht einem Mann das Herz aus der Brust reißen und das Mark seiner Knochen in Wasser verwandeln, was?“

„Ich habe nie etwas Ähnliches vernommen,“ antwortete er einfach, „obgleich ich viele Sängervögel gehört habe. Es ist wunderschön. Jedenfalls habe ich nicht erwartet, in Transvaal mit solchem Gesang erfreut zu werden.“

Gelassen wandte sie sich um, und er bemerkte, daß ihr Antlitz so unbewegt war wie immer, obgleich ihre Augen vor Erregung leuchteten.

„Sie brauchen sich nicht über mich lustig zu machen, Kapitän Niel,“ sagte sie rauh und verließ mit einem plötzlichen „Gute Nacht!“ das Zimmer.

(Fortsetzung folgt.)

frankierte sonstige Sendungen das Doppelte des Fehlbetrages, nötigenfalls unter Abrechnung auf eine durch 5 teilbare Pfennigsumme aufwärts.

— *** Eshorrens, 22. März.** Am 4. d. M. ist hier ein Verein für Geflügelzucht gegründet worden, demselben gehören bis jetzt 10 Mitglieder an. Der junge Verein stellt sich die Förderung der Nutzgeflügelzucht zur Aufgabe; wer die Zweckmäßigkeit einer Hebung der Geflügelzucht erkannt hat und selbst Vorteil aus dem Verkauf von Eiern und Hähnern erzielen will, der sollte dem Verein beitreten. Derselbe hat einige Mitglieder, die die Zucht in großem Stil betreiben wollen, und sind dafür bestimnte Baulichkeiten bereits in Angriff genommen. Der Verein beabsichtigt allmonatlich eine Versammlung abzuhalten.

— *** Vant, 22. März.** Das Straßenetz der hiesigen Gemeinde wird sich in diesem Sommer erheblich erweitern. Herr Privatier Matheniet läßt zur Zeit die Müschelichstraße ausbauen, welche ganz bis zur Kopperhördner Chaussee durchgelegt werden soll. Ferner baut Herr Matheniet eine Parallelstraße zur Bremerstraße, die die Müschelichstraße mit der Grenzstraße verbindet. Endlich läßt er die Mittelstraße bis zu der erwähnten Parallelstraße verlängern. Mit der Herstellung des Straßenkörpers ist bereits der Anfang gemacht worden; auch die Röhren für die Kanalisation sind bereits gelegt. Außer den genannten Straßen wird auch die Bremerstraße auf der Strecke vom alten Wege bis zur Werfstraße in nächster Zeit fertiggestellt werden. Für diese Strecke sind bereits die Klinter angefahren. Endlich hat auch der Besitzer der Gasanstalt, Herr Kommerzienrat Döckelshäuser, beim Gemeinderate um die Erlaubnis zum Bau von Straßen bei der Gasanstalt nachgehakt. Es wird also in der nächsten Zeit das ganze Gelände zwischen der Bremerstraße und der Kopperhördner Chaussee bebaut werden.

— *** Vant, 23. März.** Gestern fand im Rathaus-Sitzungs-Saale eine Sitzung des Gemeinderats statt. Erster Punkt der Tagesordnung war die Feststellung der Voranschläge pro 1900/1901 für die Armen- und die Gemeindefeuer. Die Feststellung wurde indessen vertagt und eine Budgetkommission gewählt, die mit dem Herrn Gemeindevorsteher zusammen die Voranschläge eingehend zu prüfen und nach Möglichkeit die Ausgaben zu beschneiden hat, damit die Gemeindefeuer, die nach dem Voranschlage 120 pCt. der Gesamtsteuer betragen soll, um 10 pCt. ermäßigt werde. In diese Kommission wurden die Herren Grashorn, Hug, Haren, Schumacher und Frenichs gewählt. Eine ungemein lebhafte Debatte knüpfte sich an den folgenden Punkt der Tagesordnung betr. Vespresung über die Verhandlungen des Landtags über die Wahl des Platzes für das neue Amtsgerichtsgebäude. Der Gemeinderat beschloß sodann die Aufnahme einer Anleihe im Betrage von 3000 Mk. zur Deckung der Kosten für die Vergrößerung des Marktplatzes. Zu Urkundspersonen wurden die Herren Grashorn und Menken gewählt. — Dann wurde beschloßen, Herrn Lehrer Boltjen als Delegierten zu der am 31. d. M. in Oldenburg tagenden Konferenz der Lehrer an Fortbildungsschulen des Herzogtums Oldenburg zu entsenden. Ferner beschloß der Gemeinderat, für die Weisenräte und deren Stellvertreter je ein Exemplar des Buches: „Das neue Vormundschaftsrecht“ von Halbauer und Thiemens anzuschaffen. — Das Gesuch des Kaufmanns Herbermann um Entbindung von dem Amte als Bezirksvorsteher wurde abgelehnt.

— *** Oldenburg, 22. März.** Ein beauerlicher Unglücksfall ereignete sich Dienstag in der offenen Reibbahn auf dem Hofe der Artilleriekaserne. Hier erteilte der Leutnant von Hollufer vom 62. Feld-Artillerie-Regiment einer Abteilung Rekruten Reitunterricht. Bei dem Nehmen einer Hürde wollte ein Pferd der Abteilung nicht mitspringen und schlug mit beiden Hinterbeinen. Leutnant v. Hollufer, der in der Nähe stand, wurde hierbei an der Hüfte und am Unterleib so unglücklich getroffen, daß er betäubungslos niederfiel. Der Verunglückte wurde sofort in seine Wohnung und später mittels Krankenwagens in das Garnison-Lazarett gebracht, woselbst er schwer darniederliegt. Der Vater des krankenbeten Offiziers ist von Lüneburg an das Krankenbett seines Sohnes geeilt. (Nachr.)

— *** Oldenburg.** Als Platz für die neue Garnisonkirche ist nunmehr der Platz an der Peterstraße gegenüber dem Seminar endgültig bestimmt. Die Garnisonverwaltung hat das Grabhörnische Haus für 30 000 Mk. und das danebenliegende Eilersche Haus für 24 000 Mk. angekauft.

— *** Brafe.** In der Sitzung des Magistrats und des Stadtrats am Dienstag ist einstimmig die Erweiterung des Elektrizitätswerkes durch Aufstellung eines zweiten Elektrizitätswärmlers beschloßen worden, nachdem sich der Beleuchtungs-Ausschuß; bereits in verschiedenen Sitzungen von der dringenden Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit der Vergrößerung überzeugt hat. Die Kosten der Erweiterung und des erforderlichen Ausbaues der Zentrale sind auf 50 000 Mk. veranschlagt. Es soll dazu eine Anleihe in dieser Höhe gemacht werden, die innerhalb 41 Jahren zu tilgen ist. Die Unternehmerin des Elevatorenbetriebes am Bier, die in erster Reihe bei dieser Vergrößerung interessiert ist, die Firma F. Müller, verpflichtet sich vorläufig auf sieben Jahre zu einer Stromabnahme von jährlich 6000 Mk. Auf Vorschlag des Beleuchtungs-Ausschusses wurde beschloßen, den bisher für Motorbetrieb

bestehenden Strompreis von 25 Pfennig für die Pferdekraftstunde auf 21 1/2 Pfennig zu ermäßigen, was einem Preise von 2 1/2 Pfennig für das Ampere (jetzt werden 3 Pfennig bezahlt) entspricht. — Die von den Abnehmern von Strom für Beleuchtungszwecke nachgesuchte Ermäßigung ist vom Beleuchtungs-Ausschuß vorläufig abgelehnt worden. Nach längerer Besprechung wurde einstimmig beschloßen, eine Ermäßigung des Lichtpreises in Aussicht zu nehmen, sobald der Referendums eine Höhe von 60 000 Mark erreicht hat. (W.-B.)

— *** Wilhelmshaven, 21. März.** Von 19 Bewerbern der Prüfung für Maschinenapplicants befand nur einer.

— *** Wilhelmshaven, 22. März.** Gestern ist beim Königl. Provinzial-Schulkollegium in Hannover ein Telegramm aus dem Kultusministerium eingetroffen, wonach die hiesige Knaben-Mittelschule als eine in der Entwicklung begriffene Realschule anerkannt wurde. (W. T.)

— *** Oldens, 22. März.** Die Mitglieder des landwirtschaftlichen Zweigvereins Neustadt-Oldens haben gestern Abend im Zanckhens Gasthofe hier selbst eine Versammlung abgehalten, welche ziemlich gut besucht war. Nach Eröffnung der Tagesordnung wurde vom Rechnungsführer die Vereinsrechnung für das verlossene Vereinsjahr vorgelegt. Die Rechnung weist eine Einnahme von 81 Mk. 60 Pfg. und eine Ausgabe von 17 Mk. 70 Pfg. nach, mithin verbleibt ein Kasienbestand von 63,90 Mark. Dem Rechnungsführer wurde Decharge erteilt. Der 2. Punkt der Tagesordnung bezog sich auf die Grenzsperrbetriebe. Die Ein- und Ausfuhr von Vieh in oder aus Oldenburg. Von allen Seiten wurde der Wunsch geäußert, daß die Sperrbetriebe aufgehoben werden möchte. Es wurde daher eine Kommission gewählt, welche in dieser Angelegenheit eine Petition an das königliche Landratsamt Wittmund richten wird. Der folgende Punkt der Tagesordnung betraf die Frage: „Ist es wünschenswert, daß ein Tierarzt im Vereinsbezirk ansässig ist? Diese Frage wurde von allen Seiten bejaht und der Vorstand beauftragt, dahin zu wirken, daß sich ein Tierarzt in unserer Gegend niederlasse. Es ist bestimmt zu erwarten, daß ein Tierarzt hier eine lohnende Praxis finden wird, da hier die Viehzucht in großem Umfange betrieben wird. Sodann wurde der Vorträge beauftragt, eine Anzahl Obstbäume anzufaufen, welche alsdann unter den Vereinsmitgliedern verlost werden sollen. Zum Schluß hielt Herr Generalagent Hell aus Oldenburg einen längeren Vortrag über Haftpflicht- und Unfallversicherung. Voraussetzlich werden sämtliche Mitglieder unseres Vereins, falls ihnen eine Bonifikation, wie auch andere landwirtschaftlichen Vereinen gegenüber bereits gechehen, gewährt wird, mit der Haftpflicht- und Unfallversicherungs-Gesellschaft in Köln Verträge abschließen.

— *** Wittmund, 20. März.** Herr Kaufmann Egberts hier kaufte in Wilhelmshaven ein ihm gemietete Haus, in dem er seit ein paar Jahren ein Filialgeschäft betrieben hat, für 92 500 Mk.

— *** Aurich, 22. März.** Herr Seminarlehrer Fering und Frau hier selbst feierten gestern das Fest der silbernen Hochzeit.

— *** Spanische Schatzgräber** überschwemmen seit einiger Zeit wieder Deutschland mit schwindelhaften Offerten. Während früher ein gefangener Bankier den Adressaten anbot, gegen Einzahlung eines Vorschusses vergrabene Depots mit einander zu teilen, bittet jetzt ein angeblicher, kubanischer Kriegsgefangener, ihm zur Hebung von 9 000 Franks behüßlich zu sein. Trotz aller Warnungen fallen dieser Sauerbrände, die von Barcelona und Madrid operiert, immer wieder leichtgläubige zum Opfer. Eine Dame aus Frankfurt a. M. fandte 5000 Mk. Vorschuss ein und begab sich selbst nach Madrid, wo sie durch die Behörde über den Betrug aufgeklärt wurde. Ein Bremer Bürger hatte ein gleiches Schicksal. Jeder Pfennig, der an der Sache verwandt wird, ist verloren, da von dem Augenblicke ab, wo sich die verlangten Vorschüsse in den Händen der Betrüger befinden, diese nichts mehr von sich hören lassen.

— **Leer, 21. März.** Der heutige Viehmarkt war gut besucht. Bezahlt wurden für hochtragende Tiere 350 bis 400 Mk., für hochtragende Küber 270 bis 300 Mk. Abgelabtes Milchvieh bedang 240 bis 330 Mk. Für Ochsen wurden bis zu 340 Mk. bezahlt. Zugtrieben waren 70 Küber und 2 Schafe.

— **Neuf, 22. März.** (Zucht- und Milchviehmarkt.) Aufgetrieben 474 Stück Rindvieh, darunter 8 Stiere ein Ochse und 465 tragende und frischmilchende Kühe und Küber. Rufe, 1. Qualität 420—500 Mk., verschiedene höher, 2. Qualität 300 bis 390 Mk., 3. Qualität 210 bis 270 Mk., tragende Küber 240—300 Mk., Stiere 180 bis 240 Mk. Racen: Oldenburgische, ostfriesische, holsteinische und rheinländische. Handel: Bei mittelmäßigem Geschäft blieb etwas Ueberstand. — Nächster Markt am Donnerstag den 5. April.

Kirchliche Nachrichten.

Samstag den 25. März:

- Gottesdienst um 10 Uhr: Pastor Verlage.
- Kinderlehre.
- Gottesdienst um 5 Uhr: Pastor Gramberg.
- Prüfung der Knaben.
- Antiswache: Pastor Gramberg.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Die für die Herstellung der Spielplätze beim Neubau des Gymnasiums in Jever erforderlichen Erdarbeiten und die Pflanzung von Steinbrocken, Kies etc., die Verpflanzung von lebenden Hecken sollen vergeben werden. Der Besideauszug, die allgemein u. und speziellen Bedingungen liegen im Wandbureau des Gymnasiums in Jever zur Einsicht aus. Die versiegelten Offerten sind bis zum 30. März mittags 12 Uhr an den Bauaufseher Krosenberg in Jever einzusenden. Oldenburg, 1900 März 17.

Die Bauleitung:
L. Freese, Baurat.

Die Wegelbhebestelle auf der Staatschauffee vom Hillernsen Hamm bis zur Abzweigung der Chauffee nach Hoofstel, 3. Zt. in Anständigerei, soll

Donnerstag den 29. März d. J.
vormittags 10 Uhr

auf dem Amt zum dritten Mal zur öffentlichen Verpachtung gebracht werden.
Amt Jever, 20. März 1900.
J. B. Meyer.

Der Entwurf des Voranschlags der Stadtkasse für das Jahr 1 Mai 1900/1901 liegt vom 26 März bis 9 April d. J. in der Registratur des Rathhauses zur Einsicht aller Beteiligten und Einbringung von Bemerkungen öffentlich aus.
Jever, 20. März 1900.
Stadtmagistrat.
Dr. Büfing.

Gemeindefachen.

Die gewöhnliche Unterhaltung der Gemeindefachwege der Gemeinde Accum pro Mai 1900/1901 soll Mittwoch den 28. d. Mts. nachm. 4 Uhr in Bargens Wirtshaus zu Accum ausverhandelt werden.
Baugewerkh, 1900 März 21.
J. G. Schmeden.

Bekanntmachung.

Im Förriener Hammrich, nahe am Seelief, ist eine Geldtasche mit Geld gefunden. Der unbekante Eigentümer wird aufgefordert, seine Ansprüche geltend zu machen.
Förrien, den 22. März 1900.
A. Dinnen, G.-B.

Jeverische Prediger-Witwenkassen-Gesellschaft. Generalkonvent

Mittwoch den 28. März 11 Uhr vm.
im Hof von Oldenburg.
Gramberg.

Privat-Bekanntmachungen.

Heute und morgen feinste
Nordsee-Schollen u. Schellfische.
Jever, a. d. Schlawstr. Dirks.

Kartoffeln.

Am Montag erhalte eine Ladung feinsten blaß-rother Oberl. Kartoffeln, wovon auch an Wiederverkäufer billigt abgebe.
J. Alverichs.

Klee- und Grassamen
in bester Waare eingetroffen.
J. Alverichs.

Meine
Färberei u. chemische Waschanstalt
bringe in gütige Erinnerung. Es werden sämtliche Sachen rasch und tadellos abgeliefert.
Wilhelmshaven. J. H. Eilers.
Annahmestelle befindet sich noch immer bei Frau Cohn, Schlawstr.

Zu verkaufen.
Eine gut erhaltene Kommode. Wo? sagt die Expedition d. Bl. unter Nr. 21.

Vorrätig bei A. B. Süßmilch:
Uelzener Dachpappen

von Nr. 0 bis Nr. 5 in der seit Jahren bewährten Güte, nur aus besten Rohpappen hergestellt, ferner

Duresco-Pappe,

extra starke, leichte, ungesandete, glatte, biegsame Pappe, sehr geeignet als Erlasz für doppeltes Pappdach,

Duresco-Schutz,

besten, haltbarer Anstrich für Duresco-Pappe,

Christol,

billige, haltbare, kalt auftragende Anstrichmasse für Pappdächer, die bei größter Hitze nicht läuft oder tropft, bei größter Kälte nicht spröde und rissig wird und nur alle 5 Jahre erneuert zu werden braucht.

Ferner:

Dachlack, rot und schwarz, Kohlentheer, Holztheer, Carbolinum etc.

A. B. Süßmilch,
JEVER.

„Kaiser“ Fahrräder
1900er Modelle!!
„Kaiser“ Familien-Nähmaschine
zum Fu betrieb
sowie Fahrrad-Laternen, Gloden,
Kleiderschutz, Schlüssel, Mäntel
empfehle zu billigsten Preisen
J. F. Kleinsteuber,
Schlachtrstraße, Jever.
Ein kurze Zeit gebrauchtes Fahrrad gebe billig ab. D. D.

Neuheiten
in
Fitzhüten
und Mützen.
Wilh. Strud,
Jever.

Fertig geriebene Del- u. trockene Farben, wie auch Leinöl, Terpentinöl, braunen und schwarzen Lack, die erforderlichen Malerpinsel in bester Ware zu billigen Preisen empfiehlt
D. Bley.

Fensterglas, nach jedem Maß geschnitten, Glasdachziegel und Fensterkitt empfiehlt
D. Bley.

MAGGI zum Würzen der Suppen, Saucen, Gemüse, Kartoffelgerichte, Röhre aller Art etc. ist von unzerstörbarer Haltbarkeit, auch wenn angebraucht, — wenige Tropfen genügen. Zu haben schon in Probe-Fläschchen für nur 25 Pf. bei **Fr. Küster**, an der Schlachte. Original-Fläschchen zu 65 Pf. werden zu 45 Pf. und die zu 1,10 Mk. zu 70 Pf. mit Maggi nachgefüllt.

Gratulationskarten
zur Konfirmation sowie für alle Gelegenheiten. Stets das Neueste in großartiger Auswahl vorrätig bei
Carl Altona.

Zur Konfirmation
empfehle ich **Gesangbücher** mit Goldschnitt, dauerhaft geb., in jeder Preislage, ferner eine große Auswahl passender **Geschenke** zu billigen Preisen.
Carl Altona.

Selbst geernteter schwerer Grassamen, pro Sack von 49 Pfund 11 Mark incl. Sack.
Lager bei **C. Hinrichs**, Schlachte.
Nauens. Dauen.

Konfirmations-Geschenke.
Karten, Bilder, Bücher etc.

in großer Auswahl.

J. Kemmers.

Fertige Betten,

sämtliche Stoffe für Betten und Bettwäsche, von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten, sowie vorzügliche

Bettfedern und Damm

empfehle unter Garantie.

Rüstersiel. **J. L. Naake.**

Saison-Neuheiten

in schwarzen und kolorierten Kleidern, Stoffen, sowie Kattune aller Art sind in reicher und schöner Auswahl eingetroffen.

Rüstersiel. **J. L. Naake.**

Rüstersiel.

In Herren- und Knaben-Anzügen erhielt ich neue und schöne Auswahl. Die noch vorrätigen

Konfirmandenanzüge

verkaufe jetzt, um zu räumen, besonders billig. Filzhüte, Vorhemde, Kragen, Stulpen, Handschuhe, Schlipse sind in allen Weiten am Lager.

Arbeitsgarderobe, als: Jackets, Hosen, Westen, Kittel, Hemde etc., sowie starke Knaben-Schulanzüge empfehle in ganz bedeutender Auswahl.

J. L. Naake.

Käse in großer Auswahl empf.

J. Eilers, Burgstr.

Kartoffeln, rote und weiße, sehr schön

kochend, empf. **Eilers.**

Frische Molkerei- u. Centrifugenbutter, Bratbutter
Pfd. 70 Pfg. **Eilers.**

Geschäfts-Empfehlung.

Bringe mich den geehrten Bewohnern von Jever und Umgegend in gütige Erinnerung. Habe meine **Musterkollektion** von den billigsten bis zu den feinsten Stoffen in Vuckstin, Rammgarn, Geviert usw. bestens empfohlen. Anfertigung in kurzer Zeit, unter Garantie hochfeiner Arbeit und tadellosen Sitzes, bei billiger Preisstellung.

Hochachtungsvoll
Karl Dirks.

Jever, große Nordmarkstr. 34.

Drainröhren, glaz. Thonröhren

von
5 bis 60 cm Lichtweite
empfehlen

Habben & Wiggers.

Zu verkaufen.

Eine dreijährige schwarze Stute, 1 zweijähriger brauner Wallach, 1 einjähriges Hengst-Enterfüllen und 2 einjährige gute Stiere.
Clevens. **H. Hoffhenke.**

Bedeutend vergrößerte Auswahl in
Kinder-, Mädchen-, Backfisch-Konfektion, Mädchenkleidern u. Backfisch-Costumes.

Täglich Eingang von
Neuheiten in wollenen und seidenen Blusen, Morgenröcken, Unterröcken.

Mäntelhaus A. Mendelsohn.



Die Firma
J. M. Valk Söhne,
Neustr. **Jever** Neustr.

beehrt sich,
den grossen Eingang
sämtlicher Neuheiten

für die

Frühjahrs- und Sommersaison

in den Spezial-Abteilungen für
**Kleiderstoffe,
Damen- und Kinder-Konfektion,
Herren- und Knaben-Konfektion**

mit der Bitte um gefl. Besichtigung anzuzeigen.

**Ueberraschend reichhaltige Auswahl!
Billigst gestellte Preise!
Verkauf nur solider Qualitäten gegen Barzahlung!**

Das Schönste und Beste was je geboten wurde!

der Ankauf anderer Wagen prüfe man diese!

Als Sitz- und Liegewagen zu benutzen! Grösste Auswahl in allen Preislagen!

Maether's Neu!

Reform Kinderwagen! Neu!

In allen Ländern,
findet das
seine
General-Vertreter:

Sengwarder Viehkasse.

Hebung einer Viehschädenanlage von drei (3) Verluftfällen in obiger Kasse:
Dienstag den 27. März d. J. nachmittags von 3 bis 5 Uhr bei Wilken-Hoofstel und abends von 7 bis 8 Uhr bei Hellmerichs-Sengwarden;
Freitag den 30. März d. J. nachmittags von 4 bis 6 Uhr bei Onken-Füdderwardergröden-Hörne;
Montag und Dienstag, den 2. und 3. April d. J., bei Hillers-Anhauserstel.
Gehoben wird von der vers. Mk. 1 Pf. Die Hebung erstreckt sich vom 29. Dezember 1899 bis zum 5. Februar 1900 incl.

F. S. Hillers,
2. Buchf. der Seagw. Viehversicherung.
Anhauserstel, im März 1900.

Täglich frische Hefe bei **Mhrichs.**
Sauerkohl empfiehlt **Janßen, Mühlenstr.**

Kernbrecher Nr. 4.

**Kindertwagen,
Kinderbettstellen,
Matragen,
Kinderbetten,
Kinder-Wäsche**
in allen Größen.

Grütlings-Artikel
empfehle in bester Ausführung und
großer Auswahl billigt.

Ernst Benters,
Aussteuer-Geschäft.

allen Gauen
„Aldler“-Rad
bewundernden Verehrer!
J. F. Oetken, Neustrasse.

Schützenhof.

Sonntag den 25. März
großer Gesellschaftsabend.

Anfang 5 Uhr.
Reichhaltiges Programm.
Es ladet freundlichst ein

Fr. Küpker.

Für ein febl. großes möbl. Zimmer wird zu
April oder Mai ein passender Witbewohner (Schreib-
fach) mit voller Beschäftigung gesucht.

Steinstroße 138.

Kraft mir erteilten Auftrages habe ich noch einige
Vertretungen

zu vergeben.
Jever, Mühlenstraße. **Martin Folkerts.**

Verantwortlicher Redaktor: G. Wettermann in Jever.

In der
Wiarder Privatschule
können nächste Ostern noch einige
Schüler aufgenommen werden.
Anmeldungen nimmt Herr Pfarrer
Willms in Wiarden entgegen.



Kriegerverein Rüsterfeld
Sonntag den 25. d. M.
im Vereinslokale (Wwe. Namken)
theatral. Aufführungen.

Programm:

1. Unser Feind als Heiratsvermittler.
2. Der Erbfrack.
3. Du bringst de Pann weg.
4. Jochen Pöjels Streiche.

Während der Pausen **Konzert.**
Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr.
Entree, auch für Nichtmitglieder, à Person 50 Pf.
Es ladet ergebenst ein

der Vorstand.

Gesellenverein
Strebe vorwärts.

Sonnabend den 24. d. M. abends 8 1/2 Uhr

Versammlung

bei **Aug. Laaser.**
Vollzähliges Erscheinen erwünscht.

Gesellen-Krankentasse.

Ordentliche Generalversammlung
am 25. März nachmitt. 5 Uhr in Laasers Gasthaus.
Tagesordnung:
Rechnungsablage für 1899,
Verschiedenes.

Der Vorstand.

Frau Behrens in Moorwarfen
zu ihrem 83. Geburtstag
ein tausendfaches Lebenshoch!

Geburts-Anzeigen.

Durch die glückliche Geburt eines prächtigen
Mädchens wurden hoch erfreut

F. Lehleiter u. Frau,

Antonie geb. Schneider.

Jever, 23. März 1900.

Durch die Geburt eines Sohnes wurden erfreut

H. Adlefs und Frau,

Bertha geb. Farms.

Altgarmstiel, 21. März 1900.

Statt jeder besonderen Mitteilung.

Die Geburt einer Tochter zeigen hiermit an

Moorlum. J. G. Neents und Frau.

Todes-Anzeige.

Statt Ansfage.

Eriielten gestern die traurige Nachricht von
Council Bluffs (America), daß mein lieber Sohn, unser
guter Bruder, Schwager und Onkel,

der **Farmer**

Johann Sassen,

nach kurzer, schwerer Krankheit, Blinddarmentzündung,
am 5. März entschlafen ist, welches wir mit tief be-
trübtem Herzen zur Anzeige bringen.

Die tief betrübtete Mutter J. Sassen Wwe.
nebst Angehörigen,

auch im Namen der schwer geprüften Witwe
Frieda Sassen geb. Kumm,
und Kinder.

Wiarden, Council Bluffs.

Dankfagungen.

Allen für ihre innige Teilnahme bei dem uns
unersehlichen Verluste unserer so lieben Entschlafenen
herzlichen Dank. Familie **Albers.**

Altgarmstiel, den 23. März 1900.

Allen, die während der langen Krankheit unserer
teuren Entschlafenen uns halfen und tröstend zur Seite
standen, ihr zur letzten Ruhestätte das Ehrengelotte
gaben, sagen wir auf diesem Wege unsern innigsten
Dank.

Altgarmstiel.

Die Familie **Böner.**

Für die sehr vielen Beweise herzlichster Teilnahme
bei dem Verluste unseres lieben Onkels sprechen wir
auf diesem Wege unsern innigsten Dank aus.

Sillenstede. Joh. Buch und Frau
nebst Kindern.

Dierzu zweites und drittes Blatt.

Privat-Bekanntmachungen.

Herr Pferde- und Viehhändler Steenker zu Willen läßt
Montag den 26. dieses Monats
 morgens 10 Uhr
 beim Rönitzschen Gasthofs hieselbst



15 St.

beste
 zwei- drei- und vierjährige
Pferde,
 sowie einige trachtige
Stuten,



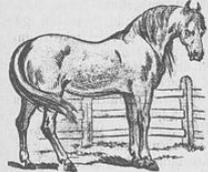
15 Stück

Hornvieh,
 fähre und zeitmilche Kühe,
 öffentlich auf sechsmonatige Zahlungsfrist verkaufen.
 Wittmund, den 19. März 1900

H. Eggers.

Die Herren Gebrüder Bunt zu Wittmund und Gattersum lassen

Montag den 26. dieses Monats
 vormittags 10¹/₂ Uhr
 beim Ubersche Gasthofs hieselbst



20 Stück

2-, 3- und 4jährige
Pferde,
 einige gute Arbeits-
Pferde
 sowie zwei
 trachtige **Stuten,**

15 Stück
 Beste



Litthauer
Doppelponies

öffentlich auf sechsmonatige Zahlungsfrist verkaufen.
 Wittmund, den 20. März 1900.

H. Eggers.

Der Werftarbeiter Wilhelm Düken zu Heppens,
 Fortifikationsstraße 10, läßt wegen Aufgabe der Vieh-
 wirtschaft und Bezugs

Montag den 26. März d. Js.
 nachm. präzise 2 Uhr anfangend
 in und bei seinem Hause:



8 Stück
Hornvieh,

als:
 1 hochtragende Kuh,
 2 frischemilche dito,
 1 belegte dito,
 2 2jährige Kinder,
 1 1jähriges dito,
 1 Kuhfals,

8 Hühner u. 1 Hahn,
1 Quantität Heu

in passenden Abteilungen,

1 fait neue Vorkarre, 1 Düngerlarre, 2
 Boar Tränkeimer, Futtereimer, 1 neues
 Tragejoch, 1 Butterkarre, 1 Rahmfäß, 1
 Butterbalje, 2 hölz. Milchbalsen, 1 Milch-
 Maßeimer, 1 Regenwassertonne, mehrere
 Fässer, darunter 2 mit mess. Kränzen, 4
 Dammecken mit Pfählen, 3 Kubdecken, 1
 Hauspaten, 1 Haarpfahl mit Hammer,
 Forken, Harken, Dreischlegel, Saffeln, 1
 Heckscheere, 1 Stalllaterne, 2 kupferne
 Thekessel, einige lange starke Bohlen
 etwas Eilholz usw

mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen.

Neuende, 1900 Febr. 22

H. Gerdes, Aukt.

Der Arbeiter Gerhard J. Schmidt bei
 Seidmühle läßt

Montag den 2. April dieses Jahres
 nachmitt. 2 Uhr anfg.

in seiner Wohnung mit geräumiger Zahlungsfrist meist-
 bietend verkaufen:

1 frähmilch werdende Kuh,
 1 tragendes Enterbceest,
 1 dito Schaf,
 1 Schaf mit 3 Lämmern,
 3 Schweine, 5 Monat alt,
 wovon 2 vorzüglich zur
 Zucht geeignet,
 11 Hühner und 1 Hahn,

1 Schreibpult, 1 Wanduhr, 1 Wanduhr,
 1 Tisch, 6 Stühle, 1 Stubenofen, 1 Vot-
 schrank, 1 Kleiderkiste, 1 Herdplatte, 1 eis-
 Kessel, 1 sehr gut erhaltenen Viehbockstffel,
 65 Ltr. fassend, 2 Butterkarren, 1 Rahm-
 faß, 2 Rahmtöpfe, 2 Milchsetten, 1
 Schweinetrog, 1 Moorlarre, 1 Tragejoch,
 Kröten und Kästen, 1 sehr gute Frucht-
 wanne, 1 Senke, 1 Siebe, 1 Haarzeug,
 Spaten, Harken, Forken, Flögel, Saffel zc.;
 auch: plus 30 Scheffel Pflanzenkartoffeln in ver-
 schiedenen Sorten, 2 Acker Grünföhl und
 was we ter zum Vorstehen kommen wird.
 Kaufstehhaber werden dazu eingeladen.
 Febr., 1900 März 13.

A. Siemens.

Sodann hat genannter Schmidt noch eine Woh-
 nung in seinem im Bau befindlichen Hause mit Garten-
 grund zu verpachten. D. D.

Besten keimfähigen

Rutjädinger Brasamen

zur Ansammlung von Dauertweiden empfehle à Ctr.

20 Mark. Probe franco.

Waddens (Rutjädinger).

D. Wefer.

Zu verkaufen.

Frühreife Pflanzkartoffeln.

Sillenstede.

Joh. Folkers.

Herr Forstassessor Barnstedt zu Upjever läßt
 wegen Aufgabe der Landwirtschaft

Donnerstag den 29. März 1900
 nachmitt. 2 Uhr anfg.

bei seiner Behausung zu Upjever öffentlich meistbietend
 auf halbjährige Zahlungsfrist verkaufen:

2 Litthauer
Doppelponies;



5 Stück
Kindvieh,

als:
 1 wantiedige Kuh, 1 frähmilche junge
 Kuh, 1 frähmilch gezogenes Beest,
 1 Enterbceest, 1 Herbstfals;

1 Ackerwagen mit Aufsatz, 1 eis. Pflug
 mit Kette und Schwengel, 1 Egge, 1
 Sauchefas mit Schlitten, 4 Stalleimer,
 1 Pferdegeschirr, 1 Ackergeschirr, 1 Silt-
 zeug, 2 Pferdebedecken, 2 Halfterketten, 1
 Pflügelein, 1 Butterkarre, 1 Wagenstrijte,
 1 Anechtsbett, 2 zinn. und 5 Steingut-
 Milchsetten, 1 Waschmaschine, 1 Bring-
 maschine, 1 Düngerstuppe, 2 Forken, 1
 Butterballie, versch. Quantitäten Hafer,
 Roggenstroh und Kartoffeln zc.

Febr.

Aukt. H. A. Meyer.

Einen nahe dem hiesigen Bahnhofe belegenen,
 ziemlich großen

Garten,

der sich auch zu Barplätzen eignet, habe ich preis-
 wert zu verkaufen.

Reflektanten wollen sich baldigst bei mir einfinden.
 Febr., 20. März 1900.

M. Israel.

Immobilien Verkauf.

Herr Kaufmann Wilhelm Levy zu Carolinenfel
 beabsichtigt wegen Wohnortsveränderung sein daselbst
 günstig bel. genes zweistöckiges

Wohn- und
Geschäftsbaus,

zu zwei Wohnungen eingerichtet,
 mit Stall und Hofraum

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder event.
 zum Antritt auf 1. November d. J. zu vermieten.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß in dem zu ver-
 kaufenden Hause seit etwa 10 Jahren ein Manufaktur-
 waren- und Herrengarderobe-Geschäft mit gutem Er-
 folge betrieben worden ist

Wittmund, den 7. März 1900.

H. Eggers.

Empfehle mein

Lager selbstverfertiger

Pflüge und Eggen,

als: ein- und zweifache Rodspflüge, Fußspflüge,
 Aufbruchspflüge, mehrfeldrige Ackereggen, Horneagen,
 Weisleggen, Ketteneggen mit auswechselbaren Stahl-
 zinken zu den billigsten Preisen.

Ferner errichte dieses Frühjahr ein Lager von
 Deering's und Osborne-Mähmaschinen mit und ohne
 Handablage, Schleifsteine, Heuwendern, Hartmaschinen,
 Schrotmühlen, Häckselmaschinen, Milchneidemaschinen,
 Sauchepumpen, emaillierten Schweinetrögen u. s. w.

H. Janssen, Schmiedemeister,
Westrum bei Febr.

Folgende Sachen wünsche zu verkaufen: 1 Sopha,
 1 Sophatisch, 5 Polsterstühle, 1 Spiegel, 1 gutes
 Schreibpult, 2 zweif. Bettstellen mit Matratzen,
 1 Dezimalwaage; gebe alles billig ab.

Febr.

J. Benter's.

Welt. Landwirts Gerb Schröder Witwe zu Klein-Ottem läßt

Dienstag den 3. April dieses Jahres nachmittags 2 Uhr aufg.

in ihrer Behausung öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen:

3 Kühe, 1 trag., 2 zu frühmildch gez.,

1 Kuhpösten, mehrere Dammbetten, 1 große neue zinf. Badewanne, 2 Paar Milchseimer, 2 Dbd. Säde, 1 Futtertische, Futterblöde, 1 Backtrog, 1 Schlachtrog, Käsepfen, 1 stein. Schweinsblod, 10 Kuhbetten, 1 Karrenrad mit Karne und Hund, 1 Stremmitine, 2 Rahmsäcker, mehrere kupf., zinf. und hölz. Milchbalken, 1 großen kupf. Milchfessel, 2 kupf. Schenkfessel, 1 do Wasserfessel, 1 Jagdgewehr (Hinterlader), ferner 1 Häckelmaschine, 1 Jauchepumpe mit Fab, 1 Käsepresse; 1 Standuhr, 1 Schreibpult, 2 Tische, 1 Sopha Tisch, 6 Stühle, 3 vollst. Betten, 2 Bettstellen und verschiedene andere Sachen.

Jever. M. U. Minssen.

Herr Landwirt B. Nordmann zu Marx, der seinen landwirtschaftlichen Betrieb gänzlich aufgibt und seinen Wohnsitz verlegt, hat mich beauftragt, Montag den 9. April d. J. nachmittags 1 Uhr

in seiner Behausung

2 Pferde

— Pitthauer —, beste Wagenpferde;



30 St.

sehr gutes

Hornvieh:

10 zeitmilche u. frühmildch werdende Kühe, auch 1 fette Kuh,

8 tragende Veester,

2 vierjährige Ochsen,

4 Stück Jungvieh,

einige Kälber;

4 trächterige Schafe;

3 gute Aderwagen mit Zubehör, 2 Erdkarren, 3 Pflüge, 3 Eggen, 1 Aufbruchsege, die jeder es und hanfenes Pferdegeschirr, Wagenreepen, Windeebäume, Pflug- und Eggeketten, Seilzüge, Flegel, Forken, Hurken, Spaten, Senfen, sowie sonstige landwirtschaftliche Beschlagsgegenstände; endlich: eine große Quantität K- und Pflanzkartoffeln, Moagen, Safer, Stroh und was mehr vorkommen wird

auf geraume Zahlungsfrist zu verkaufen.

Kaufliebhaber ladet ein

Wittmund, den 21. März 1900.

H. Eggers.

Zu verkaufen.

Eine ältere, nahe am Kalben stehende Kuh, 1 zweijähr. Herdbuchstier und 6 ei. jähr. Stiere. Ren-Arg-Groden. J. Becker.

Betermarisch. Empf. le sehr schönen, von besten Fettwäden gemommenen Grassamen, pro Sack 50 Pfund Netto 12,50 Mk. frei jeder Abholung. Probe franco Joh. Hobbie.

Zu verkaufen.

Ein Kuhfah. B. Schönbohm.

Zu verkaufen.

Ein starker 2j. schwarzb. Wallach mit bestem Gang sowie von 3 belegten Stuten nach Käufers Wahl auch auf Zahlungsfrist. Tammbausen. A. B. Denters.

3 Gabe Gesamen von alter Weide zu verkaufen. Zentner 15 Mark. Meierei bei Sande. N. Bachhaus.

Zu verkaufen.

Zwei hochtragende Kühe, eine frischemilche Kuh, ein 2j. jähriges, zu frühmildch gezogenes Beest. Westrum. G. S. Gerken.

Weizenmehl per Pfd. 10 Pf., gesunde backfähige Qualität, empf. Friedr. Köster.

Patent-Leinmehl

empf. Friedr. Köster.

Noten, weißen und schwed. Kleeamen, engl. und ital. Reygras, Thymothee sowie hief. Grassamen empf. Friedr. Köster

Saatwicken

empf. Friedr. Köster.

Eine Partie ff. abgelagerten pikanten **Kümmelkäse**

empf. Friedr. Köster. Nur 30 Pfg. das Paar einen Posten Kinder-Trippen. Friedr. Köster.

Christophlack,

als Fußbodenaufstrich bestens bewährt, sofort trocknend und geruchlos, von Jedermann leicht anwendbar, gelbbraun, mahagoni, eichen, nußbaum und graufarbig.

Franz Christoph, Berlin.

Allein echt in: Jever: Silers & Gerken, Carolinensiel: G. Dirks, Droguerie.

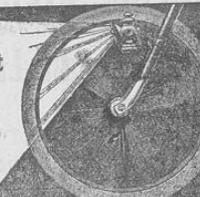
Für Konfirmanden

empfehle alle Sorten Kno f., Schmir- und Zugstiefel, sowie Schmir, Knopf-, Zug- u. Spangenschuhe in allen Lederarten von den feinsten bis zu kräftigsten Arbeitsschuhen in nur besser altbekanntes Ware äußerst billig NB. Ein großer Posten Damen-Knopf- u. Zugstiefel etc., passend für Konfirmanden, so lange der Vorrat reicht, weit unter Selbstkostenpreis bei

Jever, Neumermarkt. Herm. Wolff.

Spezial-Fahrrad-Reparaturwerkstatt

mit elektr. Kraftbetrieb. Stahlchromvernickelungs- und Emailier-Anstalt. Lager aller Fahrrad- u. Ersatz-Zubehör- u. Roh-Teile. E. F. C. Duden, Jever.



Landwirtschaftl. Geräte.

Empfehle zum Frühjahrbedarf: Leichte und schwere ein- und zweifach. Pflüge, ein- und zweifeldrige Aderreggen, Pflögel- und Reizeleggen, Wiedeneggen, Erstirpatoren, Ringelwalzen, Düngerkreuzmaschinen, Drillmaschinen u. s. w., ferner

Spaten, Forken, Düngerschaukeln, Sandschaukeln u. s. w. Schaar. G. F. Nädiker.

Einen gebrauchten, so gut wie neu erhaltenen Phaeton habe preiswert abzugeben. D. O.

Für alle Hustende und Influenza sind **Kaisers Brust-Caramellen** aufs dringendste zu empfehlen.

2480 notariell beglaubigte Zeugnisse liefern den schlagendsten Beweis als unübertroffen bei Husten, Heiserkeit, Katarrh und Verschleimung.

Packet 25 Pfg. bei Silers, Drogerie in Jever, Th. Wühring in Levens, N. J. Mohls in Sande, Aug. Albers in Hohenkirchen, J. Fuhs in Hooftel, J. S. Busma in Waddewarden.

Ich kann stets Gelder als nachweislich sichere Hypotheken-Darlehen in ländliche und städtische Besitzungen bei 4%, bis 5%, Zinsen unterbringen. Willh. Stedfeld, Hypotheken-Geschäft in Bielefeld.

Am 1. April

beginnt ein neues Quartal, und wir laden deshalb zum Abonnement auf den

General-Anzeiger

für Oldenburg und Ostfriesland

(Oldenburger Zeitung)

hiermit ergebenst ein. Wer in den letzten Tagen des alten Quartals abonniert, hat bei dem wegen massenhafter Zeitungsbestellungen dann herrschenden Andrang an den Postkältern keine Gewähr für pünktliche Lieferung am 1. April. Man abonniere deshalb schon jetzt!!

1,25 Mk. nur kostet der „General-Anzeiger“ für auswärts, mit Postbestellgeld 1,65 Mk.; für Stadt Oldenburg, Osternburg zc. durch die Geschäftsstelle in Oldenburg (Ritterstraße 4) bezogen, 1,50 Mk.

U. a. veröffentlichen wir im neuen Quartal den Roman: „Erfüllte Pflicht“ von Penny Wooge, der Verfasserin der köstlichen Erzählung „Kaptein Stahl“. Der Roman zeichnet sich durch lebenswahre Schilderungen aus und ist von einer packenden, spannenden Handlung getragen, die um so mehr fesselt, als sie in den Unterwesermarschen spielt. Daneben bringen wir kleinere Erzählungen, heimatische Schilderungen usw., z. B. eine interessant geschriebene „Fußreise durch das Münsterland“.

Der „General-Anzeiger“ ist ein Familienblatt für alle Stände! Er wird in allen Volkskreisen gelesen und ist demnach auch ein außerordentlich wirksames

Annoncenblatt,

als welches der „General-Anzeiger“ denn auch stark benutzt wird. — Bierseltiger Anwalt! — Schnellste Berichterstattung aus der Heimat und aus der Welt! — Tägliches Erscheinen mit Beilagen! — Verfaßt täglich mit den Mittagszügen!

Oldenburg. Expedition des „General-Anzeigers“.



Empfehle als Beschäler meinen 3jährigen braunen

Hengst Gänger,

Abstammung: Vater: Krösus, Mutter: Urkunde v. Emigrant.

Deckgeld tragend 20 Mark, Jagst 10 Mark. Sanderseedeich. Joh. Harms.

NORDDEUTSCHER LOYD BREMEN

Oceanfahrt nach New York 5-6 Tage

Schnell-Postdampfer-Linien zwischen **BREMEN-NEW YORK** GENUA-NEW YORK

Bremen-Baltimore, Bremen-La Plata, Bremen-Brasilien, Bremen-Ost-Asien, Bremen-Australien.

J. H. G. Düser in Jever.

Zu verkaufen.

Eine junge, schöne, nächsten Herbst kalbende Kuh und 2 trächterige Schafe. Cleverns. Fr. R. Dirks.

3 Millionen

4% Schuldverschreibungen der staatlichen Oldenburgischen Boden-Kredit-Anstalt.

(Unverlosbar und bis 1. Oktober 1906 unkündbar.)

Die Oldenburgische Boden-Kredit-Anstalt ist eine staatliche Anstalt, die Schuldverschreibungen genießen volle staatliche Garantie für Kapital und Zinsen und dürfen in ganz Deutschland zur Anlegung von Münkelgeldern verwendet werden.

Die jetzt auszugehenden 4% Schuldverschreibungen sind seitens des Inhabers unkündbar, Kündigung seitens der Anstalt ist mit halbjähriger Frist, aber frühestens auf den 1. Oktober 1906 zulässig.

Die Stücke lauten auf den Inhaber, werden aber auf Antrag von der Anstalt auf Namen umgeschrieben.

Die Stückinteilung ist: 2000, 1000 und 500 M.

Die Zinsen sind halbjährlich am 1. April und 1. Oktober, zahlbar bei allen staatlichen Kassen des Herzogtums Oldenburg und werden von den unterzeichneten Banken kostenlos eingelöst.

Amortisation durch Auslösung findet nicht statt.

Wir legen hiermit vorstehende Schuldverschreibungen zur öffentlichen Zeichnung auf

Mittwoch den 28. d. Mts.

zum Kurse von

100%

nebst Stückzinsen vom 1. April d. J. an und Schlussnoterstempel.

Zeichnungen nimmt jede der unten bezeichneten Stellen entgegen während der gewöhnlichen Kassenstunden, wobei jederzeitiger früherer Schluss der Zeichnung vorbehalten bleibt.

Reduktion der Zeichnungen im Falle der Ueberzeichnung bleibt vorbehalten.

Die Abnahme der zugeteilten Stücke kann vom 1. April an nach Belieben des Zeichners bis zum 15. Mai d. J. erfolgen. Bis zur Fertigstellung der Stücke, welche in kürzester Frist stattfinden wird, geben wir bei vorheriger Abnahme Gutscheine aus.

Auf Verlangen der Zeichnungsstelle ist bei der Zeichnung eine Kaution von 5% des gezeichneten Betrages zu stellen.

Oldenburg, 1900 März 23.

C. & G. Ballin. W. Fortmann & Söhne.
Oldenburger Bank. Oldenburgische Landesbank.
Oldenburgische Spar- & Leih-Bank.



„Pfeilring“

Nur die Marke „Pfeilring“

gibt Gewähr für die Aechtheit des

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

Man verlange nur

„Pfeilring“ Lanolin-Cream
 und weise Nachahmungen zurück.

Echte Quedlinburger

Gemüse- und Blumen-Sämereien

von **F. Korte & Co., Quedlinburg,**
 in Original-Packeten.

Engros-Niederlage bei J. C. Kleiss.

Ferner zu haben bei: **Willh. Gerdes, Hinr. Remmers, J. H. Bruns, H. W. Hinrichs, Joh. D. Janssen, Gerh. Onnen, E. Willms in Jever, Ed. Rippen, Siebetshaus, Th. Flügel, Ostiem, W. Scharff, Roffhausen, J. F. Friedrichs, Sande, Diedr. Duden, Sengwarden, J. H. Busma, Waddewarden.**

Ausverkauf dauert fort.

Carolinensiel.

F. Gerdes.

Stoffmalfärberei und chemische Wäscherei

F. A. Eckhardt, Oldenburg (Gr.).

Färberei und Reinigung von Herren- und Damen-Garderoben, Decken, Möbeln und Dekorations-Gegenständen, Tisch- und Mullgardinen, Handschuhen, Federn etc. etc.
 Annahme in Jever: Herr **Adolf Bley, J. W. Schlemmich Nachf., Neuestraße.**

Das Möbel-Lager von

Jever.

Fr. Popken

Am Markt.

empfiehlt namentlich zu

Brautaussteuern

sämtliche Möbel für einfache und bessere Haushaltungen zu billigen Preisen.

Moderne, elegante Zimmereinrichtungen, sowie einfache Zimmereinrichtungen stehen zur Ansicht.

Durchaus reelle Bedienung.

Auf sofort ein Knecht oder Arbeiter.
 Accumer Mühle.

Gehr. Harms.

Habe Ferkel zu verkaufen.
 Uthausen.

G. Garten.

**Wege Verkaufs
 des Hauses
 und baldigen Umbaus
 totaler Ausverkauf**
 der vorhandenen Manufakturwaren
 zu jedem annehmbaren Preise.
Jever. Bernh. Cohn.

**Reeses
 Backpulver**

(10 Pfg.)

ist frei von schädlichen Bestandteilen. Seine Brauchbarkeit wird von keinem der zum Vergleich gelangten Backpulver des Handels übertroffen.

gez. **Dr. E. Jünger,**
 staatl. geprüft. Nahrungsmittel-Chemiker.

Vorzügliche Rezepte gratis.

Reeses Puddingpulver 10 Pf.
Reeses Vanille-Zucker 10 Pf.
Reeses Vanille-Saucen-Pulver 10 Pf.
Reeses Vanillin-Zucker 10 Pf.
Reeses Kotegrübe-Dorn 20 Pf.
Reeses Kaffee-Würze 25 Pf.
Reeses Kaffee-Essenz 30 Pf.

Wo nicht in Detail-Geschäften zu haben,
 direkt vom Fabrikanten
Carl Reese, Hameln.

Sau-Artikel und Maschinengeschäft.
 Mosak-Fussboden u. -Wandplatten.
 Lokomobilen,
 Motorsagen,
 Motoren,
 alle Arten Ar-
 beitemaschinen
 Gleisanlagen zu Kauf und Miete.
 Fabrikat Arthur Koppel.

Empfingen neue Zufuhren in
Ia. tann. Tischlerholzern
 und

Danziger Kronholz.

Habben & Wiggers.

Technikum Lemgo in Lippe.

Schule, Tischlerschule, Beginn 19. April e. Programm kostenfrei. Zum Eintritt in die unteren Klassen ist nur Besuch der Volksschule und 1-jährige praktische Beschäftigung erforderlich.

Wie neu werden verbleichene Kleider- und Möbelstoffe d. einf. Ueberbürtten mit Anfbürstefarbe. **Marfe Schiff, Glas 25 Pf. Cilers.**

Jeder lesen! **Weltberühmt!** **Streng reell!**
 (Wichtig geschäftl.) **Polardaunen** Nur 3 Mark per Pfund.

Weltberühmte Spezialität ersten Ranges! Uebertrifft an Dauerhaftigkeit, Weichheit u. Kaltbarkeit alle and. Sorten Daunen zu gleichen Preisen! An Größe den Ueberdaunen ähnlich! Garantiert neue! Beste Reinigung! Vollständig gebrauchsfähig! Für bügellose u. feine Ausstattungen, ebenso für Dödel- u. Anhalts-Einrichtungen ganz vorzüglich geeignet! Jedes beliebige Quantum auftrief! per Dutzend! Abgeschicktes bereitwillig auf unsere Kosten zurückgenommen.

Pecher & Co. in Herford Nr. 40 in Westfalen.
 Proben (auch Muster geschickter Bettstoffe) umsonst u. portofrei!

**Filzhüte, Seidenhüte
 sowie Mützen für Herren und Knaben**
 in großer Auswahl zu billigen Preisen.
Jever. W. Horst & Sohn.

Zu verkaufen.

1 Federvagen,
 1 Erdfarr,
 7 Standkörbe mit Bienen,
 mehrere leere Körbe und Aufsätze.
 Sengwarden. **Adolf Gerdes.**

Zu verkaufen.

Eine hochtragende Kuh.
 Waddewarden. **H. Oltmanns.**

Zeuerliches Wochenblatt.

Ercheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.
Abonnementpreis pro Quartal 2 M. Alle Postämter nehmen
Bestellungen entgegen. — Für die Stadtabonnenten incl. Fringslohn 2 M.

Neuft der Zeitung

Insertionsgebühr für die Corpusszeile oder deren Raum:
für das Herzogthum Oldenburg 10 s, für das Ausland 15 s
Druck und Verlag von C. L. Meißner & Söhne in Jever.

Zeuerländische Nachrichten.

№ 70.

Sonnabend den 24. März 1900.

110. Jahrgang.

Drittes Blatt.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 22. März. Das Kaiserpaar begab sich am heutigen Geburtstag des hochseligen Kaisers Wilhelm nach dem Mausoleum von Charlottenburg. Es wohnte darauf in der Siegesallee der Enthüllung der vier Denkmalsgruppen bei. Der Kaiser wandte sich gleich nach dem Erscheinen vor der Nische Heinrichs des Kindes dem Bildhauer mit den Worten zu: „Na, Kraus, nun wollen wir mal sehen.“ Sogleich fiel die Hülle und die Gestalt des fürstlichen Knaben zeigte sich, von sonnigem Lichte umflossen. Dem Kaiser gefiel anscheinend die ganze Gruppe und namentlich auch die Büste des Ritters Wobigo von Klotha. Bildhauer Kraus erhielt den Kronenorden vierter Klasse. Nachdem der Kaiser noch den Grafen Bülow ins Gespräch gezogen hatte, ging es zu der Nische Woldemars des Großen, von Reinhold Bezas, die allgemeine Bewunderung fand. Professor Bezas wurde durch den Stern zum Kronenorden zweiter Klasse ausgezeichnet. Die Schellschaft begab sich alsdann zu der an der Ecke der Charlottenburger Chaussee, gegenüber Friedrich dem Großen, aufgestellten Nische von Prof. Max Baumhach. Die Hülle fiel, und die ausdrucksvolle Gruppe der Brüder Johann I. und Otto III. bot sich den Blicken dar. Lebhaft beglückwünschte der Kaiser den Künstler, dem der Rote Adlerorden vierter Klasse verliehen wurde. Nun ging es schräg über zur Gruppe König Friedrich Wilhelms II. und während der Schöpfer des Werkes, Prof. Brütt, dem Kaiserpaar zur Seite trat, fiel auch hier die Hülle. Besondere Anerkennung beim Kaiser fand die zwanglose Haltung der Figur, sowie die leichte Form der ohne Arm dargestellten Büsten v. Carmer und Kant. Ein Nachkomme des Großkanzlers v. Carmer, Schlosshauptmann Graf Carmer aus Erdmannsdorf, war präsidentlich anwesend. Professor Brütt erhielt den Roten Adlerorden 3. Klasse. Der Kaiser forderte ihn auf, demnächst die Skizzen für das Denkmal Kaiser Friedrichs weiter auszuführen, das am Brandenburger Thor auf der Stelle des Springbrunnens, am Eingang des Tiergartens errichtet werden soll; Geh. Rat Ihne entwirft dazu die Architektur.

Lübeck, 21. März. Für neue Radfahrwege wurden weitere Mittel bewilligt. Es ist dabei zu bemerken, daß diese Wege aus den Erträgen der Radfahrsteuer gedeckt werden.

Wien, 22. März. Das Amtblatt veröffentlicht eine Bekanntmachung, kraft deren die Kronprinzessin-Witwe Stephanie vom Protektorat über das östreichische Rote Kreuz enthoben und das Protektorat bis auf weiteres der Erzherzogin Marie Valerie übertragen wird.

London, 22. März. Wie die Abendblätter melden, gab Lord Roberts am Dienstag den höheren Offizieren und den fremden Militärattachés ein Bankett, auf welchem er die letzteren zu der Art beglückwünschte, wie sie die Entbehrungen ertragen hätten, und zugleich die Hoffnung aussprach, sie demnächst in Pretoria einladen zu können. Die hiesigen Abendblätter berichten aus Durban von gestern: Ein Kundschafter meldet, daß Pomeroy bei Biggarsberg von den Buren fast vollständig eingekesselt wurde. Die Buren haben eine starke Stellung auf einer Anhöhe inne, die Pomeroy beherrscht.

(Durchs Telephon von Wolffs Bureau.)

London, 23. März. Aus Kronstadt wird Reuters Bureau telegraphiert: General Gatacre wurde bei Bethulia von den Buren unter großen Verlusten zurückgeschlagen. Viele Engländer sind gefangen genommen worden.

Hierzu wird noch aus Kapstadt vom 20. berichtet: Die Buren unter Olivier verwickelten die britischen Truppen unter Gatacre in der Nähe von Bethulia in ein Gefecht. Die Engländer wurden geschlagen und erlitten schwere Verluste. Die Buren machten viele Gefangene. Die Buren ziehen hier (bei Bethulia, im Süden des Dranje-Freistaats) starke Streitkräfte zusammen. Kommandant de Wet ist heute in Bethulia angekommen.

London, 23. März. Daily News meldet aus Springsfontein vom 21. d. M.: Gatacre und sein Stab sind noch hier.

Nach einer Times-Meldung aus Bloemfontein vom gestrigen Tage soll Präsident Krüger am 21. in einer Proklamation erklärt haben, daß der Dranje-Freistaat in die südafrikanische Republik einverleibt sei, während Präsident Steijn in einer Gegenproklamation behauptet habe, der Dranje-Freistaat sei intakt.

(Diese Times-Meldung klingt unwahrscheinlich. Die Idee einer Verschmelzung der beiden Republiken ist schon lange vor dem Kriege erörtert worden; die Mitteilung über einen Widerspruch zwischen den beiden Republiken, wie sie vorstehendes Telegramm zu verstehen giebt, erscheint kaum glaublich.)

Pretoria, 22. März. Präsident Krüger kehrte am Sonntag von Defontein zurück. Bei Gaborones fand, wie berichtet wird, ein leichtes Gefecht statt.

Berlin, 23. März. Aus Kamerun läuft folgende Nachricht ein: Bei der Expedition des Hauptmanns von Besser nach dem Norden des Schutzgebietes wurden sämtliche Offiziere, nämlich Hauptmann von Besser und die Leutnants Buddeberg und von Petersdorff, sowie der Truppe arzt Dr. Dittmer, letzterer schwer, verwundet. Professor Gager ist am Hirschschlag gestorben.

Berlin, 23. März. Die Post veröffentlicht ein ihr zugewandenes Telegramm des Herrn v. Stumm, worin dieser die von einigen Blättern aufgestellte Behauptung, er erhalte von Krupp eine Entschädigung für die Unterlassung von Konfurrenz in der Fabrikation von Nickelstahlplatten, für völlig aus der Luft gegriffen erklärt.

Zafitrow, 23. März. Bei der heutigen Erzwahl zum Abgeordnetenhaus im 8. Wahlkreise des Regierungsbezirks Marienwerder wurde Rittergutsbesitzer Wildens-Sypniewo, deutsch-konfessiv, mit 314 von 386 Stimmen gewählt.

Straubing (Bayern), 23. März. Beim Neubau des Zuchthauses stürzte ein Gerüst ein. Drei Arbeiter sind tot, elf schwer und sechs leicht verletzt.

Breslau, 23. März. Heute Morgen 10 Uhr wurde die unter dem Protektorat der Erprinzessin von Sachsen-Meinungen stehende deutsche Marine-Ausstellung vom Oberpräsidenten Herzog von Trachenberg eröffnet.

Aus Kimberley wird der Times vom 22. März telegraphiert, der Tag des Vormarsches der zum Entzuge von Masering bestimmten Truppenabteilung sei noch nicht bestimmt worden.

Kimberley, 22. März. R. B. meldet: Eine Batterie, welche der Kavallerie vorausgegangen war, traf gestern beim Aufklärungs-marsche bei Warrenton auf den Feind. Es entstand ein ziemlich lebhaftes Gefecht. Die Geschütze der Buren richteten keinen Schaden an und wurden schließlich zum Schweigen gebracht. Mehrere Soldaten wurden verwundet. Heute Morgen begann das Geschützfeuer wieder und war zuletzt lebhaft, ließ dann aber nach.

Goulard-Seid.-Kobe Nr. 13.80

und höher — 14 Meter! — porto- und zollfrei zugesandt! Muster umgehend; ebenso von schwarzer, weißer u. farbiger „Denneberg-Seide“ von 75 Pfg. bis 18.65 p. Meter.

G. Henneberg.

(k. u. k. Hofl.) Seiden-Fabrikant Zürich.



Seidenstoffe

Restellen Sie zum Vergleich die reichhaltige Collection der Mechan. Seidenstoff-Weberei
Hofliefer. I. M. d. Königin Mutter der Niederlande.
Hofliefer. I. H. d. Prinzessin Ariberti v. Anhalt.
Deutschl. grösst. Specialh. f. Seidenstoffe u. Sammeta.

MICHEL & Cie
BERLIN
Leipzigstr. 43.
Ecke Markgrafstr.

Bekanntmachung

betreffend

Schießübung in Cuxhaven.

1. Die Schießübungen der IV. Matrosenartillerieabteilung auf der Elbe bei Cuxhaven finden zwischen 17. April und 30. Mai 1900 einschließlich an den nachstehend näher bezeichneten Tagen und Stunden statt.

April 17 von	nachmittags	3 Uhr bis	7 Uhr	nachmittags
" 18 "	"	3 "	"	"
" 19 "	"	3 "	"	"
" 20 "	vormittags	7 "	11 "	vormittags
" 21 "	"	7 "	11 "	"
" 23 "	"	8 1/2 "	12 1/2 "	nachmittags
" 24 "	"	9 1/2 "	1 1/2 "	"
" 25 "	"	11 "	3 "	"
" 26 "	mittags	12 "	4 "	"
" 27 "	nachmittags	1 1/2 "	5 1/2 "	"
" 28 "	"	2 "	6 "	"
" 30 "	"	3 1/2 "	7 1/2 "	"
Mai 1 "	"	4 "	8 "	"
" 2 "	vormittags	6 "	10 "	vormittags
" 3 "	"	6 "	10 "	"
" 4 "	"	7 "	11 "	"
" 4 "	nachmittags	8 "	11 "	nachmittags
" 5 "	vormittags	8 "	12 "	mittags
" 7 "	"	8 1/2 "	12 1/2 "	nachmittags
" 8 "	"	9 1/2 "	1 1/2 "	"
" 9 "	"	11 "	3 "	"
" 10 "	mittags	12 "	4 "	"
" 1 "	nachmittags	1 "	5 "	"
" 12 "	"	2 "	6 "	"
" 14 "	"	3 "	7 "	"
" 15 "	"	3 1/2 "	7 1/2 "	"
" 16 "	"	4 "	8 "	"
" 17 "	"	4 1/2 "	8 1/2 "	"
" 18 "	"	5 "	9 "	"
" 19 "	vormittags	6 "	10 "	vormittags
" 21 "	"	7 1/2 "	11 1/2 "	"
" 22 "	mittags	12 "	4 "	nachmittags
" 23 "	nachmittags	1 "	5 "	"
" 25 "	mittags	12 "	4 "	"
" 26 "	nachmittags	1 "	5 "	"
" 28 "	"	2 1/2 "	6 1/2 "	"
" 29 "	"	3 1/2 "	7 1/2 "	"
" 30 "	"	4 "	8 "	"

2. Die Übungsfläche wird begrenzt: nördlich durch die Verbindungslinie von Tonne M und Tonne 9 und südlich durch die Verbindungslinie von Altenbrück-Kirche und Tonne 17.

3. Am 21., 22. und 23. Mai wird die nördliche Verbindungslinie durch die Tonnen K und 8 gebildet. Die südliche bleibt dieselbe.

4. Während der unter 1. angegebenen Zeiten ist das Anfeuern, Kreuzen, Passieren etc. des zwischen diesen Begrenzungslinien liegenden Teiles des Elbschiffahrtsweges verboten. Nur einkommende Dampfer bzw. geschleppte Segelschiffe von über 20 Fuß Tiefgang ist am 22. und 23. Mai, an welchen Tagen das Schießen vor Hochwasser beginnt, das Passieren bis zur Hochwasserzeit in Cuxhaven gestattet.

5. An nachstehenden Tagen wird das Feuerlösch Elbe IV während des Schießens weggeschleppt und nach Beendigung des Schießens wieder ausgeliegt.

Diese Zeiten sind:
Mai 19. 0: am 2., 3., 4., 5., 9., 10., 11., 12., 14., 15., 16., 21., 22., 23.

6. Zur Durchführung des vorstehenden Verbots werden 2 Dampfer unter Hamburgischer Dienstflagge verwendet werden, von denen der eine unterhalb der Tonne M bzw. K, der andere oberhalb der Tonne 17 kreuzen wird.

Beide Dampfer werden während der Schießübungen eine rote Flagge am Masttop führen.

7. Den durch diese Dampfer übermittelten Anordnungen, sowie auch den von Bord aus gegebenen Signalen ist sofort Folge zu leisten.

8. Wenn an einem der genannten Tage wegen nicht vorher zu bestimmender Ursachen nicht geschossen wird, wird die Abperrung des Fahrwassers durch die Dampfer unterbleiben, außerdem wird in solchen Fällen vom Cuxhavener Reichsturm an der Wasserseite eine Flagge wehen, durch welche die Erlaubnis zum freien Schiffsverkehr im Schießgebiet erteilt wird.

Die Vorbereitung des Schießens bzw. Veranstaltung einer Aufgabe wird von Batterie Grimmerhorn und dem schießenden Fort aus durch die internationale Flagge B, halb, kenntlich gemacht (Kriegsschiffe, Post- und Passagierdampfer können passieren). Bei Beginn des Schießens wird die internationale Flagge B vor, bei Beendigung des Schießens die internationale Flagge B von Batterie Grimmerhorn und dem schießenden Fort niedergeholt werden.

9. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Bekanntmachung werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mk. bestraft.

Hamburg, den 9. Februar 1900.

Die Deputation für Handel und Schifffahrt.

Vorstehende Bekanntmachung wird zur öffentlichen Kunde gebracht.

Am 1. März 1900.

Bedelius.

Privat-Bekanntmachungen.

Der Landwirt J. G. Harberis zu Hadden bei Waddewarden läßt wegen Aufgabe der Landwirtschaft **Donnerstag den 5. April d. J. nachmitt. 2 Uhr auf.** in und Nebel seiner Behausung mit sechsmonatlicher Zahlungsfrist öffentlich versteigern:



42 Stück

Hornvieh,

darunter

17 Milchkühe, wovon 3 wieder belegt, 3 zweijährige Beester, 5 einjährige dito, 5 einjähr. Stiere, 1 halbjähriger Stier, 11 Kuh- und Stierfälder;

2 trächtige Schweine, 5 trächt. Schafe, event. mit Lämmern;

ferner:

Milchgeräte pp.: 1 Karnrad, 1 Butter-Drückebant, 1 Stremmitine, 1 kupf. Milchfessel, Rahmfässer, Käsefässer, 25 zinkene Milchballen, Milch- und Wasserreimer, 1 Filtrierfaß, 1 Waschmaschine, 1 Sparherd, alles so gut wie neu;

Sodann: Kollbäume, Dammbetten und Pfähle, Düngerfahre, 30 Kuhbetten und was sonst zum Vortheil kommen wird.

Kaufliebhaber werden eingeladen mit dem Bemerkten, daß das Hornvieh bis Ende April auf Fütterung stehen bleiben kann.

Hohenkirchen. **J. F. Detmers,** Auktionator.

Oelbermanns Lack.

Hansfrauen, Reichet mit Oelbermanns Lack als etwas Haltbarem und Gutem. Geringwertige Bude lohnen Mühe und Arbeit nicht. **Oelbermanns Lack ** der beste!** Zu haben in **Jeve** in **Eilers Drogerie.**

Zu verkaufen.

Zwei hochtragende Kühe. **Wiarde groden.** Fr. Liark.

Zu verkaufen.

Zwei Fuder Landheu. **Clevers** F. Eilers.

Zu verkaufen.

Eine gut genährte hochtragende Kuh (zweifalbig). **Deppenhausen.** R. Busma.

Ein fast neuer

Kolonialwaren-Laden nebst Tresen u. Zubehör wegen Aufgabe des Geschäfts auf sofort preiswert zu verkaufen.

Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Zu verkaufen.

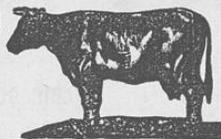
2 frischmilchende und 1 hochtragende Kuh, sowie 1 hochtragendes Beest. **Hohewarf bei Jeve.** W. B. Friedrichs.

Herr Gutsbesitzer Dr. Möhlmann zu Borgholt beabsichtigt wie in den Vorjahren den diesjährigen U. Verkauf seines Rindviehbestandes

Donnerstag den 19. April d. J. nachmitt. 1 Uhr beginnend

in seinen Stallgebäuden

55 Stück



sehr schönes

Rindvieh:

19 tragende bzw. frischmilchende Kühe,

6 tragende bzw. frischmilchende Beester,

2 güstige dreijährige Beester,

2 zu frühmilch gezoogene Kühe,

4 zu frühmilch gezoogene 2¹/₂ jährige Beester,

1 zweijähriges Beest,

2 zweijährige Dachsen,

6 Enterochsen,

5 Enterbullen,

3 ältere fette Bullfälder,

3 junge fette dito,

2 junge Kuhfälder;

ferner:

1 neunjährige tragende

Prämienstute,

1 starckknochiges 1jährig.

Füllen (Wallach),



8 trag. ostfries.

Milchschafe,

1 Schafbock,

1 Rosmühle mit starken Mahlsteinen

von 36 Zoll Durchmesser

öffentlich durch den Unterzeichneten auf halbjährige Zahlungsfrist verkaufen zu lassen.

Kauflustige werden hierdurch eingeladen. Das gekaufte Vieh kann bis Ende April unentgeltlich bei Strohfütterung in den Stallungen des Verkäufers stehen bleiben.

Ein Vorverkauf findet nicht statt. **Wittmund, den 21. März 1900.**

H. Eggers.

Eine schon gebrauchte, aber gut erhaltene Bttstelle habe billig abzugeben. **Gerh. Müller.**

Leere Kisten und Körbe gebe ich sehr billig ab. **Gerh. Müller.**

Zu verkaufen.

Ein trächtiges Schaf, ein do. Schwein und ein Haufen Futterroh. **Clevers.** Bernb. Freese.

Zu verkaufen.

Ein schöner Enterbulle. **Sophienfel.** M. Janzen.

5000 Wirtschafts-Birkruken empfehle, um gänzlich damit zu räumen, weit unter dem Fabrikpreis. **D. Bley, Jeve.**

Gute Butter

Pfund 70 Pfa. **J. G. Cassens.**

Soeben* rinetroffen: 200 Ctr. feiner Magnum bonum **Kartoffeln** und empfehle davon 100 Pfund zu 2,70 Mk., außerdem schöne rote zu 2,50 Mk. **Schaar.** D. Jimmen.

Seefeld. Auf al ein zuverlässiger junger Mann, der gut mit Pferden umgehen und gut pflügen kann, gegen Salär.

Heinr. Heiden.

Preismedaille für Polsterarbeit.

Das Anspolstern von Sofa's und Matratzen, das Polstern von Wagen, sowie Reparaturen an Gelehrten, sowohl außer wie in dem Hause, wird unter Zuzicherung bekannter guter Arbeit auf das Billigste gemacht von

Dicht, Polsterer, Tapezier u. Sattler. Jeve, Steinstraße.

Tapetenproben

in großer Auswahl, sehr schöne Muster. Das Tapezieren wird auf das Beste und Billigste besorgt von

Dicht, Tapezier. Jeve, Steinstraße.

Suche zu Mai oder Ostern einen Lehrling unter günstigen Bedingungen.

H. Schulz, Bäcker und Konditor. Bant, Peterstraße Nr. 12.

Oldenburg.

Für mein Eisen- und Kurzwarengeschäft suche ich zu Ostern einen Lehrling.

J. G. Ahlrichs. Ich suche auf nächsten Mai einen Knecht, der mit Wiedern und Pflug zu arbeiten versteht. **F. D. Gummeis.** Fedderwardergroden.

Auf sofort oder später ein älterer zuverlässiger **Zimmer- und Mauermann** auf Sommer- und Winterarbeit zu **Glückarbeiten** gesucht. **Müsterfel.** G. Kleyhauer.

Wer verlangt Dienstpersonal und Personal aller Branchen? Wer sucht Stellung? Personal, sowie Stellenungen jeder Art. werden schnellstens nachgewiesen durch **Jos. Althaus Zentral-Stellen-Nachweiskureau,** Heiligenstadt i. Th.

Zwei solide, in allen Teilen erfahrene Schuhmachergefallen erhalten dauernde Beschäftigung. **Jeve, Neuermarkt.** Herm. Wolff.

Gesucht zu Ostern oder 1. Mai 2 Lehrlinge für mein **Ofenfeger-Geschäft** bei freier Station. Nur Söhne rechtlicher Eltern wollen sich melden. **D. Verlow,** Töpfermeister in Wilhelmshaven.

Suche sofort einen jungen starken **Karshund** anzukaufen. **Loppelt b. Neustadtgödens.** A. Kastebe.

Ich suche zu Mai einen mit guten Zeugnissen versehenen Knecht. **Jeve.** D. Peters.

Für mein **Manufaktur- und Kolonialwarengeschäft** suche ich per Herbst oder eher einen

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen, aus guter Familie, unter günstigen Bedingungen. **Aven i. Oldbg.** Hinrich, Meyer.

Gesucht.

Auf sogleich 2 Schuhmachergefallen. **Jeve.** H. Brunken.

Gesucht.

Auf sofort ein zuverlässiger Knecht, der gut mit Pferden umgehen kann. **Jeve.** Aug. Heeren.

Gesucht.

Wegen **Erkrankung des jetzigen Dienstmädchens** auf sofort oder Mai ein anderes. **Jeve.** H. Daun.

Gesucht.

Ein Lehrling kann unter günstigen Bedingungen zu Ostern event. 1. Mai in die Lehre treten. **Wilhelmshaven, Peterstr. 84.** **Heinr. Nannen,** Bäckerei, Konditorei und Café.

Zu verkaufen.

2 beste Kuhfälder. **Jeve.** Julius Levy.

Aufträge

für die Samenhandlung von **Ernst & v. Sprendelsen,** Hamburg, nehme entgegen. **Schortens.** H. D. Liarks.